



Der Sommer-Wandertipp

Eine königliche Tour

Nach dem Motto „Geschichte entdecken auf den Pfaden der Könige“ geht es um eine Krone, ein Schlachtfeld und ein Kloster. Der Adolf-von-Nassau-Wanderweg punktet aber nicht nur mit vielen Kulturstätten, sondern auch mit schönen Rastplätzen, kühlen Wäldern, herrlichen Wiesen und tollen Aussichten.

Der Namensgeber des Prädikatsweges, Adolf von Nassau, Oberhaupt einer kleinen Grafschaft zwischen Wiesbaden und der Lahn, wurde 1292 in Aachen zum Regenten gekrönt. Schon sechs Jahre später riefen die unzufriedenen Deutschen Kurfürst Albrecht von Habsburg zum neuen König aus. Die eigentliche Entscheidung um die Krone fiel aber 1298 auf dem Schlachtfeld Hasenbühl bei Göllheim. Hier am Königskreuz, wo die Wanderung beginnt, fiel Adolf von

Nassau im Kampf gegen seinen Widersacher Albrecht von Habsburg.

Folgen Sie der Königkreuzstraße Richtung Südwesten (gelbes Königskreuz auf blauem Grund), nach wenigen Minuten erreichen Sie den alten jüdischen Friedhof von Göllheim. Von hier aus haben Sie freie Sicht auf den Donnersberg. Weiter wechseln sich Wiesen, Felder und Mischwald immer wieder ab, bis Sie den Wegweiser Hollerwald erreichen. Hier sollten

Sie einen kleinen Abstecher (ca. 100 Meter) bergan zum Kessler Kreuz machen. Warum es errichtet wurde? Dazu gibt es verschiedene Versionen. Die wildeste: Zwei Kesselschmiede gerieten in Streit, schlugen sich so heftig, dass beide an dieser Stelle starben. Zur Sühne der Bluttat wurde das Kreuz errichtet.

Zurück auf dem Hauptweg geht es am alten Friedhof vorbei zum romantischsten Teil der Tour, dem Kloster Rosenthal, in dem Adolf von Nassau elf Jahre aufgebahrt wurde. Heute steht nur noch die – sehr sehenswerte – Ruine des Klosters. Wandern Sie nun durch den Ort Rosenthal am Hotel Rosenthalerhof (Einkehrmöglichkeit) vorbei, zu einem wunderschönen Landschaftsweiher (Rast empfohlen!). Dann biegen Sie rechts ab und gelangen über den Bauernkopf zum Göllheimer Häuschen, einem der ältesten Wirtshäuser der Nordpfalz. Sie sind sonntags unterwegs? Dann können Sie auch etwa drei Kilometer weiter in der Kriegsberghütte des Pfälzerwald-Vereins einkehren. Von hier aus gelangen Sie über einen Pfad zur Ludwigshalle. Das an einen griechischen Tempel erinnernde Bauwerk wurde 1890 zu Ehren König Ludwig II. von Bayern errichtet. Über das Schlachtfeld Hasenbühl geht es zurück zum Startpunkt, dem Königskreuz ■

Pfalzclub Touren-Infos



🕒 Wanderzeit: 4,5 Stunden

➡ Entfernung: 17 km

② Schwierigkeitsgrad:
2 von 3 möglichen Blasen

🏠 Einkehrmöglichkeiten:
Hotel Rosenthalerhof, Göllheimer Häuschen, Kriegsberghütte

📄 www.vg-goellheim.de → Tourismus & Kultur → Wanderwege

Diese Wanderung und viele weitere Infos finden Sie auf www.pfalz.de/wandermenue → Wanderwege im Wandermenü → Tagestouren

